

Loki: Versklavt!

Von uk

Kapitel 13: Verbunden mit einem Todfeind

«Was war das?» fragte Iron Man, als sie wieder oben in seinen gemütlichen Räumen waren. Während er zur Bar ging und sich einen Drink einschenkte – die anderen lehnten, da sie noch im Dienst waren, ab – schüttelte er den Kopf. «Mir kam es vor, als wären sie... und Loki miteinander verbunden.»

«Wohl eher er mit mir.» gab Coulson zurück. Sein Gesicht hatte inzwischen zwar wieder etwas Farbe gewonnen, doch seine Knie zitterten immer noch wie Gummi. Trotzdem konnte er sich nicht hinsetzen, sondern tigerte im Raum auf und ab. Was Loki jetzt über ihn wusste... Ihn fröstelte!

Bruce Banner musterte ihn nachdenklich. «Sie sagen, Loki konnte in sie hineinsehen?» Ein flüchtiger Blick zu Tony. Das war eigentlich genau eine der Fähigkeiten, die Loki – Stark zufolge – früher besessen hatte.

Coulson schloss die Augen und rieb sich die Schläfen. «Ja. Er weiss, was nach meinem... Tod passiert ist. Mit mir. Alles.» Er stöhnte leise. «Und ich bin sicher, dass er sich jetzt köstlich darüber amüsiert. Schliesslich macht man nicht gerade eine besonders gute Figur, wenn man... um den Tod bettelt.»

Stark begriff jetzt, was Coulson so fertig machte. Mit einem bissigen Lächeln erwiderte er: «Wenn man zwei Tage lang ausgepeitscht wird, auch nicht.»

«Wie bitte?» Nicht nur Coulson starrte ihn mit offenem Mund an, sondern auch seine Leute. Tony wies auf die Stühle und liess sie alle erst einmal Platz nehmen – ihren Chef inbegriffen – ehe er zu erzählen begann. Sie hörten fassungslos zu und konnten es zunächst nicht glauben.

«Ein ziemlich... makabrer Scherz, Stark.» sagte Coulson mit leicht zittriger Stimme. Doch Tony meinte bloss: «Ja, sowas ähnliches hab' ich auch gedacht, als diese Krieger aus Asgard mit Loki hier aufgetaucht sind. Aber es ist kein Scherz. Es ist wirklich passiert. Er hat für jedes Leben, das er hier genommen hat, einen Schlag kassiert. 2543 Hiebe insgesamt. Wobei mir eben einfällt, dass es somit einer zuviel gewesen ist.» Er schenkte Coulson ein lebenswürdiges Lächeln.

«Sowas... überlebt doch niemand!» warf Mack ein, doch als Stark genau ausführte, warum Loki es sehr wohl überlebt hatte, begriffen sie nicht nur, sondern glaubten

auch, was sie zu hören bekamen.

Coulson schwang sich wieder auf und ging zum Fenster. Sein Blick verlor sich in der Stadt zu seinen Füßen, ohne wirklich etwas davon zu sehen. Die widersprüchlichsten Gefühle tobten in ihm. Eines davon war nacktes Entsetzen...

«Sie sehen also,» fügte Stark gelassener hinzu, als es in ihm aussah, «Loki hat nicht wirklich einen Grund, sich ihnen überlegen zu fühlen. Und Schadenfreude über ihr Unglück zu empfinden wäre an seiner Stelle schlicht dämlich – und eines können sie mir glauben...» Er holte tief Luft, «...dämlich ist der Kerl gewiss nicht!»

«Ja, das weiss ich.» Coulsons Hand fuhr über die Stirn. Dann lächelte er plötzlich. Er straffte sich und sagte dann: «Danke, Stark. Jetzt geht's mir besser.»

«Aber warum es diese Verbindung gab, wissen sie nicht?» wollte Daisy Johnson wissen. Ihr Blick ruhte noch immer besorgt auf ihrem geliebten Chef.

Tony schüttelte den Kopf. «Nein.» Ein grimmiges Lächeln huschte um seine Lippen. «Aber ich bin sicher, wenn ich Loki ganz nett und anständig frage, wird er es mir verraten.»

«Eigentlich sind wir ja aus einem bestimmten Grund hier.» seufzte Coulson und fuhr sich durch die Haare. Im Moment war ihm, als könne er keinen einzigen klaren Gedanken mehr fassen.

Banners Blick suchte seine Augen. «Ich weiss, Sir.» erwiderte er sanft. «Aber da sie uns ja zugestimmt haben, dass Loki dabei eine Hilfe sein könnte: meinen sie nicht auch, dass sie erst einmal Gewissheit darüber haben müssen, was diese... seltsame Verbindung zwischen ihnen ausgelöst hat?»

«Sie haben Recht.» Der Agent liess die Hand wieder sinken. «Aber glauben sie denn, dass er es weiss?»

«Oh, ich verwette meinen Anzug dass er das tut!» antwortete Stark an Bruces Stelle und gab Jarvis den Befehl, Lokis Tür zu öffnen und ihn her zu beordern.

Es dauerte nur wenige Minuten, bis der Asgardianer erschien. Bei seinem Anblick atmeten die SHIELD-Agenten tief durch und setzten ihre stolzesten Mienen auf. Mack und Fitz entsicherten vorsichtshalber ihre Waffen.

Stark kam ohne Umschweife zur Sache. «Was da vorhin passiert ist... diese Verbindung zwischen ihnen und Coulson... sie wissen, warum das geschehen ist.» Es war eine Feststellung, keine Frage – wobei ihm gar nicht auffiel, dass er vom 'du' ins 'sie' gewechselt hatte.

Loki registrierte es, hütete sich aber ausnahmsweise, eine Bemerkung zu machen. Er warf einen flüchtigen Blick auf Coulson und erwiderte: «Wie kommen sie darauf?»

«Keine Spielchen, Loki, ich warne sie!» Stark merkte, dass er nervös wurde. Hoffentlich

legte der Kerl es nicht ausgerechnet jetzt auf eine Machtprobe an. Denn er hatte keine Lust, vor den anderen den Folterknecht zu spielen, mal abgesehen davon, dass er bezweifelte, so etwas überhaupt nochmal tun zu können.

Was Loki aber nicht unbedingt zu wissen brauchte.

Loki wusste nicht, was er antworten sollte. Ihm war klar, dass er dem leidgeprüften Agenten einen weiteren Schlag versetzen würde, wenn er die Wahrheit sagte. Und ohne dass es ihm bewusst war, wollte er das um Coulsons Willen nach Möglichkeit verhindern. Fieberhaft suchte er nach einer halbwegs glaubhaften Lüge, doch zum ersten Mal in seinem Leben wollte ihm beim besten Willen nichts Brauchbares einfallen.

Blieb also nur noch der Versuch, Stark die Sache unter vier Augen auszureden. «Könnte ich sie vielleicht kurz... alleine sprechen?» fragte er ohne gross die Hoffnung zu hegen, dass Iron Man darauf eingehen würde.

Er sollte sich nicht getäuscht haben. «Sie werden sagen, was es dazu zu sagen gibt.» erwiderte Tony kalt. «Und zwar hier und jetzt.»

Stark versuchte, möglichst bedrohlich auszusehen und Loki mit den Augen zu signalisieren, was andernfalls geschehen würde. Als er Bruces leicht geschockten Blick auffing, ahnte er, dass es ihm auch gelang. Er schaffte es tatsächlich, so zu wirken, als würde er den Stab, mit dem er Loki quälen konnte, bedenkenlos einsetzen, wenn es nötig werden würde. Gut so – er hoffte bloss, dass keiner die feinen Schweissperlen auf seiner Stirn registrierte.

Loki jedenfalls tat es nicht, aber das lag wohl vor allem daran, dass er an Stark vorbei auf Coulson starrte. Er zögerte noch immer, doch als er den Gesichtsausdruck des Agenten wahrnahm, ahnte er plötzlich, dass eine ungeliebte Wahrheit noch immer besser war als irgendwelche schrecklichen Vorstellungen, die sich der Mann andernfalls vielleicht machen würde. Ausserdem hatte er schlicht keine andere Wahl... denn ausgerechnet vor Coulson zu einem schreienden Wrack zu verkommen, darauf konnte er dankend verzichten. Und da er seit dem letzten Mal genau wusste, dass Tony Stark nicht schwach werden würde, hatte er gewiss nicht vor, es drauf ankommen zu lassen.

Man konnte ihm ja eine Menge vorwerfen, aber Dummheit gehörte nicht dazu.

Also dann: tief Luft holen und durch!

Und so erfuhr Phil Coulson nun doch, wem er letzten Endes sein Leben verdankte. «Das muss der Grund für diese... Verbindung zwischen uns sein,» schloss Loki seinen Bericht, «obwohl das für mich, offen gestanden, auch völlig neu ist.»

«Also haben wirklich nicht sie diese Verbindung geschaffen?» hakte Banner nach. «Aus... eigener Kraft, meine ich?»

Loki schenkte ihm ein leicht grimmiges Lächeln. «Sie wissen doch, dass ich das nicht

mehr kann. Aber selbst wenn...» Sein Lächeln erstarb, «...hätte ich es nie im Leben getan.»

«Ach ja?» Coulson sah ihn mit einem sehr merkwürdigen Ausdruck auf dem Gesicht an. «Und warum nicht, wenn ich fragen darf?»

Loki, der zu Recht davon ausging, dass Stark den Mann über das, was in Asgard geschehen war, aufgeklärt hatte, erwiderte trocken: «Weil mein Bedarf an schrecklichen Erlebnissen gedeckt ist.»